



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Nr. 28.

Leipzig, Freitag den 4. Februar 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verein Dresdner Buchhändler.

Eingetragener Verein.

Organ des Börsenvereins Deutscher Buchhändler.

Einladung

zur 34. ordentlichen Hauptversammlung
des Vereins Dresdner Buchhändler

Donnerstag, den 10. Februar 1916, abends 9 Uhr,
im Restaurant Viktoriahaus, Ringstraße 18.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr 1915.
2. Kassenbericht über das Vereinsjahr 1915.
3. Bericht über die Unterstützungskasse 1915.
4. Voranschlag für das Vereinsjahr 1916.
5. Ehrung eines um den Verein verdienten Mitgliedes.
6. Wahlen: Aus dem Beirat scheidet aus Herr Rechenberger und ist sätzungsgemäß wieder wählbar.
7. Wahl des Vereinsvertreters für die Wahlen des Vereinsausschusses in Leipzig.
8. Das Schulbüchergeschäft (Referent: Herr Leithold).
9. Antrag des Vorstandes, den § 4 der Verkaufsbestimmungen zu streichen.
10. Die neue Organisation des Sortimentes (Referenten: Herren Diederich und Pahl).
11. Die neue Organisation des Feldbuchhandels und seine Rückwirkung auf die Geschäftsbetriebe im Lande.
12. Antrag des Herrn Schambach, die Einrichtung einer ambulanten Feldbuchhandlung betreffend.
13. Versteigerung einiger Corpora delicti.
14. Verschiedenes.

Etwaige Anträge sind mindestens 3 Tage vor der Hauptversammlung beim Vorstand anzumelden.

Indem wir unsere Mitglieder zu dieser Hauptversammlung hierdurch einladen und auf die Wichtigkeit der Verhandlungsgegenstände hinweisen, bitten wir unter ausdrücklichem Hinweis auf § 18 der Vereinsstatuten um zahlreiches und um pünktliches Erscheinen.

Mit kollegialer Begrüßung

Dresden, den 4. Februar 1916.

Der Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler.

E. Pahl. M. Leithold.
H. Focke. A. Kaufmann.

Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 492. Die Firma W. Pfannkuch & Co. in Magdeburg meldet an, daß Herr Paul Bader, geboren am 13. Februar 1865 zu Altenkirchen (Rügen), Urheber des im Jahre 1914 unter dem Titel

Das Gesetz,

Tragödie in drei Akten von Konrad Terbin
in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 13. April 1915. Eintr.-R. Nr. 9.

Leipzig, am 25. Januar 1916.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
Roth.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle sind heute folgende Einträge bewirkt worden:

Nr. 490. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Frau Clara von Kameke, geboren am 12. Juli 1850 zu Königsberg i. Pr., gestorben am 23. November 1915 zu Potsdam, Urheberin der nachgenannten, in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werke sei:

	Erscheinungsjahr:
Rudi, der Tertianer, von Carl von Ede	1909,
Jungfer Weisheit, von E. von Ede	1910,
Die Zwillinge, von E. von Ede	1911,
In Sekund und Prima, von Carl von Ede	1915.

Tag der Anmeldung: 11. Januar 1916.

Nr. 491. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Frau Margarete Gräfin von Büchau, geboren am 28. Juli 1859 auf Schmagorow bei Stettin in Pommern, Urheberin des im Jahre 1907 unter dem Titel

Gräfin Sibylles Heirat

Roman von Henriette von Meerheimb

in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 11. Januar 1916. Eintr.-R. Nr. 1/2.

Leipzig, am 26. Januar 1916.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
Roth.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 493. Die Firma J. Kauffmann, Verlag und Antiquariat in Frankfurt a. M. meldet an, daß Herr Rechtsanwalt Max Baumann, geboren am 10. Juni 1877 zu Danzig, Urheber des im Jahre 1912 unter dem Titel

Runge, Friß,
Jud Süß
Ein Schauspiel

in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 20. Dezember 1915.

Leipzig, am 26. Januar 1916.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
Roth.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 28 vom 2. Februar 1916.)